



**BERICHT
des Magistrates gemäß §§ 50 (3) i. V. m.
66 (2) HGO zur Sitzung der Stadtver-
ordnetenversammlung am 16. September 2021**

Az.: 10 00 80
Stand: 09.08.2021

I. Bericht aus der Verwaltung

01. Betrieb von Photovoltaikanlagen

Die Fa. Walz Gebäudetechnik GmbH, Hungener Straße 62, 35423 Lich, hat auf der Grundlage ihres Nebenangebotes vom 06.07.2021 den Auftrag über die Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage für die Kita Grimmicher Zwerge in Grünberg erhalten.

Mittel stehen unter dem Produkt 53101, Finanzkonto 84285100, Maßnahme 004 zur Verfügung.

02. Abwasserbeseitigung

1.
Die Aqua Geo Consult GmbH hat auf Grundlage ihres Angebotes vom 23.06.2021 den Auftrag für die Ingenieurleistungen über das Gewerk - Kanalbau- für die Baumaßnahme Erschließung des Baugebietes „Auf dem Haines“ im Stadtteil Stangenrod der Stadt Grünberg erhalten.

Für den Kanalbau stehen Mittel unter dem Produkt 53801, Konto 84285200, Maßnahme 016 zur Verfügung.

2.
Die Grün + Scherer Straßen- und Tiefbau GmbH hat auf Grundlage ihres Angebotes vom 22.07.2021 den Auftrag über den Rahmenvertrag für die Erd- und Straßenbauarbeiten in verschiedenen Stadtteilen der Stadt Grünberg erhalten.

Mittel stehen unter dem Produkt 53801, Finanzkonto 61650000, Kostenstelle 1041100 zur Verfügung

03. Gemeindestraßen

Die Aqua Geo Consult GmbH hat auf Grundlage ihres Angebotes vom 23.06.2021 den Auftrag für die Ingenieurleistungen über das Gewerk - Straßenbau- für die Baumaßnahme Erschließung des Baugebietes „Auf dem Haines“ im Stadtteil Stangenrod der Stadt Grünberg erhalten.

Für den Straßenbau sind im Haushalt 2021 unter dem Produkt 54101, Konto 84285200, Maßnahme 016 Mittel in ausreichender Höhe vorgesehen.

04. Durchführung und Förderung von Märkten und Veranstaltungen

Der 541. Grünberger Gallusmarkt wird aufgrund der Corona Pandemie erneut abgesagt.

05. Leistungen der Bauverwaltung

Die Firma Walz Gebäudetechnik GmbH, Hungener Straße 62, 35423 Lich, hat auf der Grundlage ihres Angebotes vom 02.06.2021 den Auftrag über die Elektroarbeiten für die Kita Grimmicher Zwerge in Grünberg erhalten.

Mittel stehen unter dem Produkt 57303, Finanzkonto 61610000, Kostenstelle 1031301 zur Verfügung.

II. Bericht der Stadtwerke Grünberg

1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes im Wirtschaftsjahr 2021

Für den Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Grünberg ergibt sich zum Stichtag 30.06.2021 folgendes Buchungsvolumen:

ERFOLGSPLAN

	30.06.2021	Vorjahresvergleiche:	
		30.06.2020	30.06.2019
a) Erträge	508.226,26 €	483.226,90 €	503.564,09 €
b) Aufwendungen	260.573,91 €	267.427,03 €	264.354,26 €
c) Saldo	+ 247.652,35 €	+ 215.799,87 €	+ 239.209,83 €

Die Ertragsseite weist für das 1. Halbjahr 2021, wie bereits im Bericht für das 1. Quartal 2021 festgestellt, eine merkliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert auf. Neben dem Anstieg der Vorauszahlungsraten für die Wassergebühren sind im Ergebniswert zum Stichtag 30.06.2021 auch rd. 12 T€ an Kostenerstattungsbeträgen für Instandsetzungsarbeiten an den Hausanschlüssen sowie der Wasserzähleranlagen enthalten.

Die Aufwandsseite weist im Vergleich mit den Vorjahren eine relativ konstante Entwicklung auf. Von dem Aufwandsbetrag des 1. Halbjahres 2021 entfallen als größte Einzelpositionen ca. 105 T€ auf die Instandhaltung des Wasserleitungsnetzes, 59 T€ auf Fremdbezugskosten sowie 44 T€ auf die Betriebsführungskosten. Auch im Vergleich mit den Beträgen des 1. Quartals 2021 ist hier eine relativ kontinuierliche Entwicklung feststellbar.

Mit einem Positivsaldo von rd. 248 T€ zum Stichtag 30.06.2021 und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss konnte der Eigenbetrieb im Laufe des 1. Halbjahres 2021 erneut die benötigten Mittel zur Abdeckung der höheren Investitionsauszahlungen des Vermögensplanes erwirtschaften, so dass im bisherigen Verlaufe des Wirtschaftsjahres auf die mit einem relativ hohen Betrag eingeplante Darlehensaufnahme verzichtet werden konnte.

VERMÖGENSPLAN:

a) Einnahmen (Einzahlungen)	91.538,21 €
b) Ausgaben (Auszahlungen)	393.383,31 €
c) Saldo	- 301.845,10 €

Von dem Einzahlungsbetrag entfällt ein Teilbetrag von 44 T€ auf Wasseranschlussbeiträge für Bauplätze sowie der Restbetrag auf Erstattungszahlungen für Grundstücksanschlusskosten.

Der Auszahlungsbetrag enthält anteilige Tilgungsraten in Höhe von rd. 68 T€. Die übrigen Investitionsauszahlungen entfallen auf die Bauabschnitte zur Neukonzeption der Wasserversorgung in den Seentalgemeinden (Verbindungsleitungen Weickartshain nach Stockhausen und Seenbrücke, 204 T€), auf die Abrechnung der Erneuerungsmaßnahme in der Barfüßergasse (59 T€), auf die Herstellung oder Erneuerung von Hausanschlussleitungen (33 T€), auf die Herstellung einer 2. Einspeisung in das Ortsnetz Harbach (15 T€) sowie auf die Beschaffung von Wasserzählern (14 T€).

Anpassungsbedarf zum Wirtschaftsplan 2021

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt zeichnet sich aufgrund der Entwicklung der Ertrags- und Aufwandskonten kein zwingender Anpassungsbedarf von Planansätzen des Wirtschaftsplanes 2021 ab.

Die Aufwandsansätze im Erfolgsplan sind aufgrund der bisherigen Buchungsvorgänge ausreichend kalkuliert und veranschlagt.

Im Bereich des investiven Vermögensplanes zeichnen sich ggf. Mehrauszahlungen für die Herstellung oder Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen ab, welche jedoch durch ebenfalls höhere Erstattungszahlungen der Grundstückseigentümer ausgeglichen oder innerhalb des Investbudgets der Stadtwerke abgedeckt werden können.

Auf die Erstellung eines Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke kann daher aus aktueller Sicht verzichtet werden.

2. Durch die Betriebsleitung im 2. Quartal 2021 erteilte Aufträge:

In dem Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni 2021 wurde durch die Betriebsleitung außerhalb der bestehenden Rahmenvereinbarung nachfolgender Auftrag erteilt:

Fa. Narz Systems GmbH & Co.KG, Herbstein -Einbau eines MID zwecks Durchflussmessung im MS Ziegelberg/Grünberg.

3. Wasserverbrauchsmenge und Wasserverluste

Die im vorangegangenen Vierteljahresbericht vom 28.04.2021 bekanntgegebene, vorläufige Wasserverbrauchsmenge 2020 von insgesamt **514.759** cbm hat keine Korrekturen mehr erfahren.

III. Bericht aus den Verbänden

Abwasserverband Lauter-Wetter

In der konstituierenden Sitzung wurde Bürgermeister Frank Ide (Grünberg) erneut zum Verbandsvorsteher gewählt. Zum Stellvertreter wurde Bürgermeister Matthias Meyer (Laubach) gewählt.

Zum Entwurf der neuen Wasserrahmenrichtlinie, die deutliche Verschärfungen für die Kläranlagen vorsieht, hat der AWV eine Stellungnahme an das Land Hessen abgegeben.

Bezüglich eines möglichen Zusammenschlusses mit dem AWV Ohm-Seenbach wurden mit den beteiligten Behörden und den Fachbüros (KLN und J+P) weitere Gespräche geführt.

Den Auftrag für den Umbau des RÜB 5 an der Alsfelder Brücke hat die Firma HAST aus Meschede erhalten. Der Einbau des neuen Rechens konnte aufgrund der feuchten Wetterlage noch nicht erfolgen (Stand 31.8.21). Der Abwasserverband ist mit dieser Maßnahme in ein Forschungsprojekt aufgenommen worden. Die TU Hof wird über einen längeren Zeitraum die Wirkungsweise und das Zusammenspiel des Rechens mit der neuen elektrischen Drossel begleiten. Die dafür notwendige Messtechnik wird durch den Bund bezuschusst.

Abwasserverband Ohm-Seenbach

Die Geschäftsführung des Verbandes hat neue Räumlichkeiten auf der Kläranlage in Nieder-Ohmen bezogen.

Auf der Kläranlage in Lumda wurden Teile der Maschinenteknik und der Elektrotechnik erneuert.

Bezüglich eines möglichen Zusammenschlusses mit dem AWV Lauter-Wetter wurden mit den beteiligten Behörden und den Fachbüros weitere Gespräche geführt.

Zweckverband Wasserversorgung Dieberggruppe

In der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung wurde Horst Nikl erneut zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Marc Eckhardt gewählt.

Roland Steyh und Dieter Krug sind aus eigenem Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Vorstand besteht jetzt aus Michael Harnack (Geilshausen), Eckhard Körber (Stangenrod), Daniela Muhly (Stangenrod), den beiden Bürgermeistern Frank Ide und Florian Langecker, sowie der Finanzverwalterin Ulrike Klös.

Grünberg, den 09.08.2021

Frank Ide
Bürgermeister